

Weiterentwicklung der Krisenresilienz der Stadt Rheinbach

Ausschuss für Standortförderung und Feuerwehr, 23.6.2022

Krisenmanagement ist ein Zyklus



Quelle: BBK

Weiterentwicklung Krisenresilienz Stadt Rheinbach Aktueller Fahrplan (Schwerpunkte)



Umgesetzte Maßnahmen im Detail

- **Analogfunk** wieder aktiviert und überarbeitet
- **Fahrzeuge** und relevante **Gerätschaften geprüft** und **instandgesetzt**
- Weitere **Notstromspeisungen** in den Gerätehäusern eingebaut und weitere Aggregate (auch für das Rathaus) beschafft
- Anschaffung weiterer **Tankstellen**
- **Anordnung weiterer Bereitschaftsdienste** relevanter Bereiche der Stadtverwaltung **im Bedarfsfall** festgelegt
- **Verbesserung der Bevölkerungsinformation** über die sozialen Medien
- **Verstärkung des Sachgebietes Feuerwehr-, Bevölkerungs- und Katastrophenschutz** zum 1.7.2022



Weitere begonnene Maßnahmen

- Überarbeitung und Verbesserung der:
 - Alarmierungssysteme
 - Kommunikationsstrukturen
 - Dienstanweisungen
 - Notstromversorgung



Exkurs: Hochwasser- und Starkregenschutz

Erstellung Hochwasser- und Starkregenschutzkonzept für die Stadt Rheinbach	
<p>Hochwasserschutzkonzept</p> <p>Erarbeitung erfolgt innerhalb der interkommunalen Hochwasserschutz-Kooperation Erft mit 14 Kommunen und 4 Kreisen unter Koordination des Erftverbandes</p>	<p>Starkregenschutzkonzept</p> <p>Beratung und Projektsteuerung durch die Kommunalagentur NRW</p> <ul style="list-style-type: none"> • Starkregengefahrenkarten • Risikoanalyse räumlich und objektbezogen • Handlungskonzept <ul style="list-style-type: none"> ○ Informationsvorsorge ○ Flächenvorsorge ○ Krisenmanagement ○ Konzeption kommunaler baulicher Maßnahmen
<p>Interkommunales Hochwasserschutzkonzept</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhebung der Schadenspotentiale • Standortanalyse Hochwasserrückhaltebecken • Natürliche Retention der Gewässer und Auen 	
<p>Kommunales Hochwasserschutzkonzept</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bürgerworkshops • Bestandsaufnahme Hochwassersituation • Maßnahmenentwicklung und technisches Hochwasserschutzkonzept 	<p>Einbindung in das Starkregenrisikomanagement des Rhein-Sieg-Kreises</p>
Hochwasser- und Starkregenschutzkonzept für die Stadt Rheinbach	

→ **regelmäßige Berichte im zuständigen Ausschuss Umwelt und Mobilität**

Die „VUCA-Welt“

V

Volatilität

Geschwindigkeit, Umfang und Dynamik von Veränderungen werden größer, Schwankungsbreite steigt

U

Unsicherheit

Vorhersehbarkeit und Vorhersagbarkeit von Themen und Ereignissen werden geringer
Neues entsteht aus dem Nichts und kausale Zusammenhänge werden unklarer

C

Komplexität

Anzahl von Handlungsmöglichkeiten steigt, allerdings nehmen auch widersprüchliche Interessen und Dilemmata zu

A

Mehrdeutigkeit

Die Welt wird „unscharf“ – Rahmenbedingungen, Voraussetzungen werden schwerer greifbar und Informationen sind auf mehrere Arten interpretierbar

**Lernen
und die
Bereitschaft zur stetigen
Weiterentwicklung
werden somit zu
Schlüsselkompetenzen!**

**→ Für staatliche Akteure
und für Bürger*innen**

„Eine Krise ist ein
produktiver Zustand.
Man muss ihr nur den Beigeschmack
der Katastrophe nehmen.“

(Max Frisch, Schriftsteller)

